



 **Stadtsparkasse
Remscheid**

Jahresreport 2012

Stadtsparkasse Remscheid

Kennzahlen 2012

Bilanzsumme	1.420 Mio. Euro	Giro- und Tagesgeldkonten	76.917
Einlagen von Kunden	1.074 Mio. Euro	Mitarbeiter	354
Kredite an Kunden	884 Mio. Euro	davon Auszubildende	33
Kundenwertpapiere	369 Mio. Euro	Geschäftsstellen einschließlich	
Eigenkapital	99 Mio. Euro	Geldautomaten-Standorte	22
Spendenvolumen	425.000 Euro	Geldautomaten	34

Verwaltungsrat und Vorstand 2012

Verwaltungsrat			
Vorsitzendes Mitglied		Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes	
Beate Wilding	Oberbürgermeisterin	1. Hans-Peter Meinecke	Pensionär
		2. Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister
Mitglieder		Stellvertreter	
Hans-Peter Meinecke	Pensionär	Martin Brink	Fraktionsgeschäftsführer
		bis 11.02.2013	
		Sven Wolf	Rechtsanwalt / MdL
		ab 07.03.2013	
York Edelhoff	selbst. Architekt	Ilona Kunze-Sill	städt. Angestellte
Lothar Krebs	Rentner	Thomas Friedrich Kase	Techniker
		ab 11.04.2013	
Wolf Lüttinger	Architekt	Markus von Dreusche	Geschäftsführer
Jutta Velte	MdL	Stephan Jasper	Philosoph
Jochen Siegfried	Leitender Angestellter	Norbert Schmitz	Werbekaufmann
Peter Otto Haarhaus	selbst. Graveurmeister	Bernd Quinting	Einkäufer
Kurt-Peter Friese	selbst. Malermeister	Rosemarie Stippekoehl	Hausfrau
Roland Kirchner	Fraktionsgeschäftsführer	Waltraud Bodenstedt	Pensionärin
Personalvertreter		Stellvertreter	
Wolfgang Güntsch	Sparkassenangestellter	Kerstin Komm	Sparkassenangestellte
bis 31.12.2012		bis 31.12.2012	
Kerstin Komm	Sparkassenangestellte	Marcel Büddicker	Sparkassenangestellter
ab 01.01.2013		ab 01.01.2013	
Giuseppe Cabibi	Sparkassenangestellter	Elke Ueberholz	Sparkassenangestellte
Michael Veith	Sparkassenangestellter	Michael Wellershaus	Sparkassenangestellter
Stefan Grote	Sparkassenangestellter	Thomas Christ	Sparkassenangestellter
Bernd Behrendt	Sparkassenangestellter	Carola Kohlstedt	Sparkassenangestellte
Vorstand			
Frank Dehnke	Vorstandsvorsitzender	Ulrich Gräfe	Vorstandsmitglied

Der hier veröffentlichte Jahresreport enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt. Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresreport auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kunden und Kundinnen. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

Lagebericht 2012

A. DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die konjunkturelle Entwicklung insbesondere in unserem Geschäftsgebiet führte dazu, dass die Geschäftsentwicklung der Stadtsparkasse Remscheid besser als erwartet verlief. Privatkunden, Bauherren und die mittelständische Wirtschaft wurden wiederum mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Die Geldvermögensbildung unserer Kunden war rückläufig. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 ging der Zinsüberschuss – einschließlich laufender Erträge – erneut zurück. Sowohl der Provisionsüberschuss als auch die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich leicht. Der Jahresüberschuss erhöhte sich dagegen deutlich auf 1,44 Mio. €.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 66 Mio. € auf 1.420 Mio. €.

Kreditgeschäft

Die konjunkturelle Abschwächung hat sich in unserem Geschäftsgebiet in 2012 nicht so deutlich wie ursprünglich erwartet bemerkbar gemacht. Das gesamte Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen) stieg zum Jahresende auf 967 Mio. € (Vorjahr 911 Mio. €). Tilgungsrückflüsse waren in Höhe von 152 Mio. € (Vorjahr 134 Mio. €) zu verzeichnen.

Insbesondere das Kreditgeschäft mit unseren Firmenkunden und den öffentlichen Haushalten konnte zu der positiven Entwicklung beitragen. Der Strukturanteil an Krediten an Unternehmen und Selbstständige betrug zum Jahresende unverändert 50% der Kundenforderungen.

Einlagengeschäft

Die extreme, krisenbedingte Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank führte im Berichtsjahr dazu, dass Anleger insbesondere bei kurzfristigen Anlagen mit den Zinsen noch nicht einmal die Inflationsrate ausgleichen konnten. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen gingen gegenüber dem Vorjahr um 50 Mio. € auf 1.074 Mio. € zurück. Der Trend zu flexiblen, kurzfristig verfügbaren Produktvarianten ist trotz des niedrigen Zinsniveaus weiterhin sehr ausgeprägt.

Wertpapierdienstleistungsgeschäft

Nachdem der Nettoabsatz von Wertpapieren in den Jahren 2010 und 2011 jeweils negativ ausfiel, konnte in 2012 ein positiver Absatz von 4 Mio. € erreicht werden. Das Wertpapiergeschäft eignet sich insbesondere in Niedrigzinsphasen, um einen realen Vermögensverlust auszugleichen. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere erhöhte sich auf 369 Mio. € (Vorjahr 353 Mio. €).

Verbundgeschäft

Die Zusammenarbeit im Geschäft mit unseren Verbundpartnern Deka, Deutsche Leasing, Helaba, LBS, Provinzial und S-Kreditpartner konnte nicht wie geplant ausgeweitet werden und bietet somit in den nächsten Jahren Potentiale für eine Geschäftsausweitung.

Investitionen

Die Stadtsparkasse Remscheid hat auch im Jahr 2012 Investitionen getätigt, die der Optimierung von Serviceleistungen dienen, beispielsweise durch die Verbesserung der SB-Infrastruktur.

Personal- und Sozialbereich

Die Stadtsparkasse Remscheid beschäftigte am 31.12.2012 354 (Vorjahr 374) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 222 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 33 Auszubildende. 99 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtsparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung der Belegschaft zu fördern. Selbstbewusste und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sind für die Sparkasse äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtsparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Stadt.

Unsere Personalstrategie ist sowohl auf diese internen Aufgabenstellungen als auch auf externe Faktoren, abgeleitet aus dem demografischen Wandel der Bevölkerung, ausgerichtet.

Auch in 2012 hat die Stadtsparkasse Remscheid ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Angebote gemacht, um dem Ziel des Ausbaus ihrer Familienorientierung näher zu kommen.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bezuschusst die Sparkasse durch eine freiwillige soziale Leistung unterschiedliche Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich und leisten mit diesem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Menschen in unserer Stadt.

Spenden und Stiftungen

Die Sparkasse und ihre Stiftung haben in 2012 Vereine, Einrichtungen und Initiativen in unserer Stadt durch Spenden und Sponsoring in Höhe von rund 425.000 € unterstützt.

Von einer dem Gemeinwohl verpflichteten öffentlich-rechtlichen Sparkasse profitieren viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Insbesondere in Zeiten von Leistungskürzungen im öffentlichen Bereich wird besonders deutlich, wie wichtig das Engagement der Sparkasse ist.

B. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Vermögenslage

Nach der noch zu beschließenden Zuführung aus dem Bilanzgewinn wird sich die Sicherheitsrücklage auf 99 Mio. € erhöhen. Darüber hinaus verfügt die Sparkasse über weitere umfangreiche Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG.

Zusätzlich besteht eine Vorsorge in Form des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Insgesamt beläuft sich diese Vorsorge auf 12,9 Mio. €. Darin enthalten ist eine Vorsorge im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Stabilisierung der WestLB AG in Höhe von 3,5 Mio. €.

Die Vermögenslage der Stadtsparkasse Remscheid ist weiterhin gut.

Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Stadtsparkasse Remscheid war aufgrund einer planvollen und angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Das Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 20,7 Mio. € und beträgt 6,7 Mio. €. Die sich abzeichnende konjunkturelle Abschwächung führte zu einer moderat gestiegenen Vorsorge im Kreditgeschäft. Per Saldo ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft. Im Wertpapierbereich dagegen konnten die Buchverluste des Vorjahres teilweise wieder aufgeholt werden. Insgesamt ergab sich ein positives Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtsparkasse Remscheid ist unverändert gut.

Unter Berücksichtigung der saldierten Steuerzahlungen beläuft sich der Jahresüberschuss auf 1,4 Mio. € nach 0,2 Mio. € im Vorjahr.

C. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtsparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtsparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risiko-steuerung wird sich auch in Zukunft fortsetzen.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 15.05.2013

Der Vorstand



Frank Dehnke
Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe
Vorstandsmitglied

	EUR	EUR	EUR	31.12.2011 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		10.782.536,32		11.043
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		13.394.213,47		47.650
			24.176.749,79	58.693
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		9.972.887,32		681
b) andere Forderungen		35.535.028,27		80.874
			45.507.915,59	81.555
4. Forderungen an Kunden			883.664.805,70	836.135
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	412.486.674,18 EUR			(410.195)
Kommunalkredite	79.124.470,79 EUR			(54.253)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		28.342.529,79		12.729
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	28.342.529,79 EUR			(12.729)
bb) von anderen Emittenten		62.791.579,06		95.869
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	55.428.201,97 EUR			(90.454)
			91.134.108,85	108.598
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
			91.134.108,85	108.598
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			331.537.881,67	356.752
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			27.611.817,81	29.278
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen			2.244.462,63	40
darunter:				
Treuhandkredite	2.244.462,63 EUR			(40)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		93.940,00		136
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			93.940,00	136
12. Sachanlagen			10.435.202,49	12.080
13. Sonstige Vermögensgegenstände			2.827.542,23	1.499
14. Rechnungsabgrenzungsposten			1.217.036,13	1.456
Summe der Aktiva			1.420.451.462,89	1.486.223

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2011 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		1.351.801,72		2.523
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>198.206.029,64</u>		<u>231.159</u>
			199.557.831,36	<u>233.682</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	254.739.083,08			254.571
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>36.132.625,34</u>			<u>47.866</u>
		290.871.708,42		<u>302.437</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	632.430.434,59			587.086
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>117.383.663,73</u>			<u>176.678</u>
		749.814.098,32		<u>763.764</u>
			1.040.685.806,74	<u>1.066.202</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		9.207.097,20		16.974
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	<u>0,00 EUR</u>			<u>(0)</u>
			9.207.097,20	<u>16.974</u>
3a. Handelsbestand			0,00	<u>0</u>
4. Treuhandverbindlichkeiten			2.244.462,63	<u>40</u>
darunter:				
Treuhandkredite	2.244.462,63 EUR			(40)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			8.085.225,05	<u>4.294</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.136.569,10	<u>1.377</u>
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.490.818,00		7.208
b) Steuerrückstellungen		<u>0,00</u>		<u>3.870</u>
c) andere Rückstellungen		<u>16.177.822,13</u>		<u>11.365</u>
			23.668.640,13	<u>22.443</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	<u>0</u>
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			24.210.350,00	<u>40.738</u>
10. Genussrechtskapital			0,00	<u>0</u>
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			12.947.105,28	<u>3.208</u>
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	97.265.711,02			97.056
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>			<u>0</u>
		97.265.711,02		<u>97.056</u>
d) Bilanzgewinn		<u>1.442.664,38</u>		<u>210</u>
			98.708.375,40	<u>97.266</u>
Summe der Passiva			1.420.451.462,89	<u>1.486.223</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>21.822.306,68</u>		<u>28.577</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			21.822.306,68	<u>28.577</u>
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>59.038.679,71</u>		<u>45.749</u>
			59.038.679,71	<u>45.749</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2011 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	40.192.110,37			42.968
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.825.549,49			6.238
		45.017.659,86		49.206
2. Zinsaufwendungen		23.529.690,58		27.182
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	26.593,39 EUR			(29)
			21.487.969,28	22.023
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		11.301.214,03		12.470
b) Beteiligungen		631.689,56		717
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			11.932.903,59	13.187
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		9.745.689,20		10.357
6. Provisionsaufwendungen		266.717,54		306
			9.478.971,66	10.051
7. Nettoertrag des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.321.595,79	1.833
darunter:				
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(13)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
			45.221.440,32	47.094
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	15.771.671,06			16.053
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.316.985,70			4.223
darunter:				
für Altersversorgung	1.546.057,01 EUR			(1.400)
		20.088.656,76		20.276
b) andere Verwaltungsaufwendungen		8.883.234,08		9.693
			28.971.890,84	29.970
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.834.309,53	1.832
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			7.162.009,27	2.271
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	120.206,69 EUR			(442)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	637.231,30 EUR			(564)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		6.562
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.669.500,21		0
			6.669.500,21	6.562
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.666.055,30		1.540
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
			1.666.055,30	1.540
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0
18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		9.739.368,32		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		2.517.307,27		4.920
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		974.080,89		4.612
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		100.562,00		99
			1.074.642,89	4.710
25. Jahresüberschuss			1.442.664,38	210
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			1.442.664,38	210
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			1.442.664,38	210
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			1.442.664,38	210

Beste Beratung bei Ihrer Sparkasse

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.



FOCUS **MONEY**

**BESTE
KUNDEN-
BERATUNG**

Remscheid

www.focus-money.de

Test: April 2013

Im Test: 5 Banken

Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

CITYCONTEST 2013

Like us on
Facebook

www.facebook.com/SSKRemscheid



**Stadtsparkasse
Remscheid**

Wir stehen für Verlässlichkeit, faire Konditionen, Kompetenz und eine umfassende und individuelle Beratung. 08/15 können alle. Wir können mehr. Dies bestätigt uns die Zeitschrift FOCUS MONEY, die im CityContest 2013 unsere Privatkunden-Beratung mit dem Siegel „Beste Kundenberatung in Remscheid“ ausgezeichnet hat. Weitere Informationen zum Sparkassen-Finanzkonzept finden Sie unter www.stadtsparkasse-remscheid.de
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.